

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	23.01.2020

Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3633/2019

Bezirksvertreter Herr Roth bezieht sich auf die gefassten Beschlüsse zu den Kindertagesstätten Damiansweg und SwinestraÙe, diese beiden Einrichtungen fehlen im vorliegenden Bericht. Er möchte wissen, ob die Planung aufgenommen wurde und wann mit dem Beginn zu rechnen ist.

Bezirksvertreter Herr Neumann kritisiert zum wiederholten Male, dass der Stadtbezirk Chorweiler immer noch einer der am schlechtesten versorgten Stadtbezirke ist. Er wiederholt seine Frage nach dem Warum, die immer noch nicht beantwortet ist.

Bezirksvertreter Herr Kleinjahns bemängelt ebenfalls die schlechte Versorgung im Stadtbezirk Chorweiler und fordert eine Verbesserung ein.

Antwort der Verwaltung:

Der Statusbericht stellt die aktuelle Situation im laufenden Kindergartenjahr dar. Die in der Umsetzung in der Zukunft liegenden Projekte werden daher im Statusbericht nicht erwähnt.

Zu den beiden in der Anfrage der Bezirksvertretung erwähnten Projekten SwinestraÙe und Daminan-sweg:

- Aufgrund einer Fehlinterpretation des Planungskonzeptes konnte seinerzeit im Wohnbaugebiet SwinestraÙe im Stadtteil Chorweiler der ursprünglich angedachte 6-zügige Kitaneubau nicht im Rahmen der Bautätigkeit der GAG am Standort realisiert werden. Stattdessen soll nun im Rahmen der Planungen für den Schulneubau auf dem benachbarten Grundstück NetzestraÙe zeitnah ein Teil der großen Geländefläche für die Errichtung einer 6-zügigen Kita ausparzelliert und mittels Investorenwettbewerb veräußert werden.
- Im Rahmen des städtebaulichen Planungskonzeptes Damiansweg im Stadtteil Volkhoven/Weiler wurde im Februar 2019 Bedarf für eine 4-gruppige Kita angemeldet. Es handelt sich um ein städtebauliches Planungskonzept mit der Realisierung von 370 Wohneinheiten, im Zuge der Umsetzung würde dann die angemeldete Kita realisiert. Wann dies der Fall sein wird, ist aktuell nicht abzusehen.

Darüber hinaus ist nach aktuellem Planungsstand in der Perspektive bis 2030 die Umsetzung folgender Projekte in den Stadtteilen des Bezirks vorgesehen:

- Merkenich: Betriebsnahe Kita Friedrich-Otto-Schott-StraÙe mit 3 Gruppen.
- Merkenich: Kita AmandusstraÙe mit 4 Gruppen.
- Esch/Auweiler: Neubau Kita Am Braunsacker mit einer Erweiterung von 3 aus 5 Gruppen.
- Esch/Auweiler: Kita Auweiler Weg mit 5 Gruppen.

- Chorweiler: Ersatz der aufgrund ihres maroden Bauzustandes abgängigen 4-zügigen Kita Usedomstraße durch einen 6-zügigen Neubau an gleichem Standort.
- Roggendorf/Thenhoven: Kita Südlich Baptiststraße mit 3 Gruppen.
- Worringen: Bitterstraße, Ersatzbau für die 3-gruppige Kita St.-Tönnisstraße mit einer Erweiterung um 1 Gruppe.
- Worringen: Kita Brombeergasse mit 4 Gruppen.

Damit wird sich die Versorgungssituation im Bezirk Chorweiler insgesamt wesentlich verbessern. Richtig ist, dass die Versorgungssituation im Stadtbezirk Chorweiler im gesamtstädtischen Vergleich unterdurchschnittlich ist. Zu beachten ist jedoch die Spanne zwischen den einzelnen Stadtteilen: Diese schwankt bei den Kindern unter 3 Jahren bei einer gesamtstädtischen Versorgungsquote von 43% (am Ende des Kindergartenjahrs) zwischen 20% und 60%. Bei den Kindern von 3 bis unter 6 Jahren stellt es sich ähnlich dar, hier beträgt die Spannweite zwischen den einzelnen Stadtteilen bei einer gesamtstädtischen Versorgungsquote von 97% von 41% bis 159%. Es ist leider nicht möglich, alle Stadtteile mit einem gleichmäßig hohen Betreuungsangebot zu versorgen. Zum einen erhalten bei weitem nicht alle Flächen, die für den Bau einer Kita geprüft werden, eine Genehmigung. Zum anderen werden nicht in allen Stadtteilen, unter anderem leider auch im Stadtteil Chorweiler, genügend Flächen und/oder Immobilien angeboten. In flächenmäßig großen und auseinander gezogenen Stadtbezirken wie Chorweiler kommt hinzu, dass die Möglichkeiten der rechtlich abgesicherten gegenseitigen Versorgung der Stadtteile (5 Km Entfernung oder 30 Minuten Fahrtzeit) begrenzter sind als in flächenmäßig kleineren Stadtbezirken.

Im Stadtteil Chorweiler wird sich perspektivisch die Versorgungssituation durch die Umsetzung der oben genannten Projekte Netzestraße und Usedomstraße um 8 zusätzliche Gruppen verbessern. Und auch insgesamt ist davon auszugehen, dass sich die Situation im Stadtbezirk Chorweiler durch die oben genannten neuen Kitaprojekte in der Perspektive verbessern wird. Immer zu beachten ist dabei jedoch, dass sich bei diesen längerfristig geplanten Projekten auch jederzeit wieder etwas ändern kann und Projekte vereinzelt aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden können. Ebenso ist aber davon auszugehen, dass noch weitere Projekte hinzukommen.